

8. Kapitel.

Ein gestörtes Wasserfest.



Es war ein heißer Juliabend, an welchem der Ingenieur Rolf Peterlein, ein Mann von deutscher Herkunft, bei einer Veranstaltung der Wassersport-Bereinigung in Brüssel Gelegenheit hatte, eine junge Frau (aus der niederländischen Hauptstadt) näher kennen zu lernen. Das weibliche Wesen, welches den schmucken, schwarzbärtigen Mann zu fesseln wußte, war die Gattin Gulbrandsons. Seit einigen Tagen weilte sie schon in der Regierungsstadt des belgischen Staates, um ihre Verwandten durch einen längeren Besuch zu erfreuen.

Peterlein, ein Mann von etwa dreißig Jahren, mittelgroßer Statur mit feinen Gesichtszügen und blitzenden Augen, hatte schon einmal Gelegenheit gehabt, der Frau, die seine Aufmerksamkeit jetzt erregte, zu begegnen. Der junge Ingenieur ent-